

# Bald geht's los: Pilger Rudi Simeth vor der großen Wolfgangsweg- Pilgertour



Der Altarraum des Mariahilf Kirchleins hoch über Lam. Im Gnadengemälde ist noch heute ein Sprung zu sehen. Rechts außen der Hl. Wolfgang, den auch Karla vor einigen Monaten entdeckt hatte.

Fotos: Rudi Simeth



Kapelle Mariahilf hoch über Lam:

*“In der Kapelle daneben hat mich schon als Kind das rote Fensterglas fasziniert, dass den Wald dahinter selbst bei trüber Witterung viel sonniger, heller und freundlicher erscheinen lässt. Manchmal – in trüben Zeiten – hilft auch ein eine „rosarote Brille“ und der tiefe Glaube, dass alles wieder gut und hell wird.”*

Am 8. 8. um 8 Uhr 8 wird unser lieber und sehr geschätzter Pilgerbruder Rudi Simeth seine große Wolfgangsweg-Pilgertour mit dem Fahrrad starten.

Start: Weiding, Oberpfalz

Ziel: St. Wolfgang/Österreich

Zwischenstopp:

+ Wolfgangskapelle bei Böbrach

+ Christuskirche Viechtach

Doch zunächst ging's noch ans Abschied nehmen. Das ist ein wichtiger Bestandteil einer Pilger-Reise. Hierzu gehörte ein Besuch des Mariahilfkircherls im Wald hoch über Lam.

## **Pilger Rudi berichtet:**

*Liebe Wolfgangsweg-Schwestern*

*Die spirituelle Vorbereitung der Tour ist um große Schritte weitergekommen.*

*Am vergangenen Freitag erfüllte ich einen Herzenswunsch meiner Mutter.*

*Zusammen mit Edeltraud fuhren wir mit Mama zum **Mariahilf Kircherl hoch über Lam.***

*Mit meiner Mutter sangen wir im Kircherl gemeinsam „Segne du Maria“ und ich bekräftigte, dass ich die große Pilger-Radtour auch zu Ehren meiner Eltern fahre und bat um den Segen der Gottesmutter und um gutes Gelingen auch in seelischer Hinsicht und unfallfreie Heimkehr.*

*Mein Vater hatte in Krieg und Gefangenschaft immer wieder versprochen:*

*Wenn ich heil aus Tod, Not und Elend um mich zurückkomme, besuche ich alle Jahre am 15. August die Muttergottes im „Lamerer Bergkircherl“. Zusätzlich fahre ich einmal mit dem Fahrrad zu 14 Kirchen um den Hohenbogen. So lange mein Vater dies selbst konnte, hielt er dieses Versprechen auch.*

*Und als ich so 10 – 12 Jahre alt war, durfte ich Vater mit dem Rad zu den 14 Kirchen um den Hohenbogen begleiten. Diese Pilgertouren sind unvergessliche Erinnerungen und waren mit ein Same für meine auch spirituelle Wanderlust.*

*Heuer am 15. August werde ich voraussichtlich im Gebiet um St. Wolfgang sein und besonders dankbar an die karge aber fröhliche und unbeschwerte Kindheit und die segensreichen inneren Gaben meiner Eltern denken.*

*Jetzt hat sich auch mein Bruder gemeldet, dass er mich einige Tage begleiten möchte.*

*Liebe Segensgrüße von*

*Pilgerbruder Rudi*